

# SOA – ein Projekt zur Förderung eines rentablen Schweizer Obstbaus

Support-Obst-Arbo (SOA) ist eine gemeinsame Initiative der landwirtschaftlichen Beratungszentralen (AGRIDEA), der Agroscope Changins–Wädenswil (ACW) in Koordination mit Agroscope Reckenholz-Tänikon (ART) und des Schweizerischen Obstverbands (SOV) zur Förderung eines rentablen Obstbaus in der Schweiz. Dank dieser exemplarischen und pragmatischen Zusammenarbeit zwischen Forschung, Beratung und Praxis entsteht ein grosses Synergiepotenzial. Das klare Ziel der «Förderung eines rentablen Schweizer Obstbaus» verfolgt SOA geeint und bietet verschiedene produktionstechnische und betriebswirtschaftliche Datenanalysen und Beratungsgrundlagen an. Die Grundlage des Projekts bietet ein Betriebsnetz von Obstbaubetrieben, die mit Hilfe der Software ASA-jAgrar journalmässige Daten auf Vollkostenbasis erheben.

MATTHIAS ZÜRCHER, AGROSCOPE FAW WÄDENSWIL  
MARKUS LEUMANN, DANTE CARINT, LANDWIRTSCHAFTLICHE  
BERATUNGSZENTRALE LINDAU  
matthias.zuercher@faw.admin.ch

An der Agroscope FAW Wädenswil haben Erhebungen von betriebswirtschaftlichen Daten im Obstbau Tradition. Bereits in den 80er-Jahren wurden handbuchmässig einfache betriebswirtschaftliche Daten erhoben. 1997 wurde im Rahmen eines Forschungsprojekts die Datenerhebung vertieft und professionalisiert. Es wurde ein Betriebsnetz mit innovativen Obstbaubetrieben aufgebaut, die mit einer geeigneten Software (ASA-jAgrar) Vollkostendaten auf Stufe Sortenquartier erheben. Die Basis jeglicher betriebswirtschaftlicher und produktionstechnischer Analysen und Beratungen sind in erster Linie Daten. Je vollständiger und genauer diese Daten sind, desto wirkungsvoller und konkreter werden die entsprechenden Analysen und Beratungsunterlagen. So wie aus schlechtem Traubengut kein guter Wein zu kelteren ist, kann aus einem «schlechten» Datensatz auch keine gute Analyse gemacht werden - was dann gravierende Folgen für die Betriebsentwicklung hat, wenn darauf aufbauend falsche Schlüsse gezogen werden.

Um dieses Betriebsnetz zu etablieren und weiter auszubauen, haben sich die landwirtschaftlichen Beratungszentralen und die ACW zusammengesetzt und mit dem SOV nach einer gemeinsamen innovativen Lösung gesucht. Diese gemeinsame Initiative von Forschung, Beratung und Praxis hat Modellcharakter und bietet sich als mögliche Zusammenarbeitsform für weitere Bereiche der Schweizer Landwirtschaft an.

## SOA – «vom Bauer für den Bauer»

Durch Erforschung und Analysen von betrieblichen Managementprozessen wird eine Optimierung in

der Betriebsführung angestrebt. Die Devise «vom Bauer für den Bauer» wird konsequent angestrebt, indem Resultate und Analysen der praxisnahen Forschung (Extension) in Zusammenarbeit mit der Branche aufgearbeitet und diskutiert werden. Durch verschiedene Veranstaltungen wird dieses Wissen transferiert.

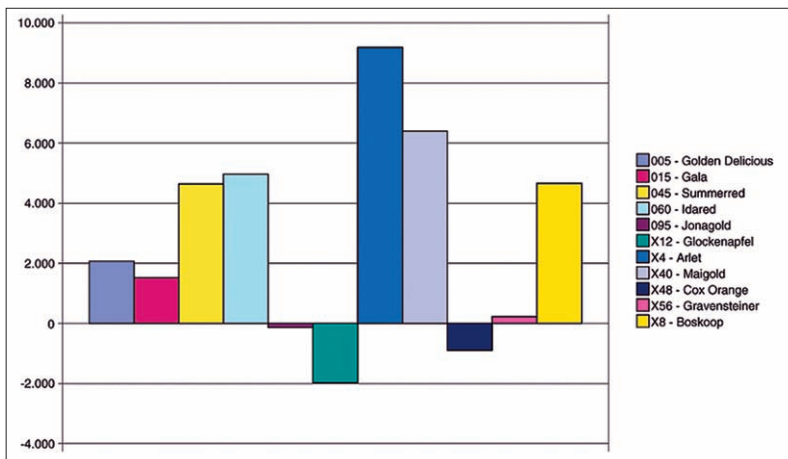
Eine konsequente Orientierung am Kostenmanagement zielt auf die kontinuierliche Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Schweizerischen Obstbranche hin. Es ist daher ein zentrales Anliegen von SOA, die Datengrundlagen auszubauen und mehr Betriebe in das Betriebsnetz integrieren zu können. Nur so wird es möglich sein, zukünftige Expertisen, Berechnungen und Analysen im Bereich der Obstbauökonomie fachgerecht und aktuell durchzuführen. Beispielsweise Berechnungen von kostendeckenden Produzentenpreisen, Variantenrechnungen für spezielle Businesspläne, Bereitstellung unterstützender Hilfsmittel (z.B. Arbokost) etc.

## Was kostet die eigene Obstproduktion?

Mit der in der europäischen Obstbranche weit verbreiteten und von Extension, Beratung und SOV anerkannten Software «ASA-jAGRAR» lassen sich die Produktionskosten detailliert ermitteln. Dazu wird ein Arbeitsjournal geführt, in dem sich sämtliche Arbeiten, Maschinen, Pflanzenschutzmittel, Materialien etc. verwalten lassen. Bereits erfassen gehen 50 Obstbetrie-



SOA – Eine gemeinsame Initiative von Beratung und Forschung zur Förderung einer rentablen Schweizer Obstproduktion.



Deckungsbeitrag I nach Sorte. Werte pro ha.

**Kontaktadressen:**

Matthias Zürcher  
Agroscope FAW Wädenswil  
Postfach 185  
8820 Wädenswil  
044 783 62 44  
matthias.zuercher@faw.admin.ch  
www.faw.ch

Markus Leumann  
LBL, Spezialkulturen  
Eschikon 28  
8315 Lindau  
052 354 97 76  
markus.leumann@lbl.ch  
www.lbl.ch

Paul Amsler  
SRVA, Arboriculture  
Jordil 1, CP 128  
1000 Lausanne  
021 619 44 27  
p.amsler@srva.ch  
www.srva.ch

be in der Schweiz ihre produktionstechnischen Daten mit ASA-jAGRAR. Sie generieren daraus strategisch und betriebswirtschaftlich relevante Kennzahlen wie Produktionskosten pro kg, Arbeitskraftstunden, Deckungsgrad je Sorte (siehe Abbildung), Rentabilität von Investitionen und Sortenquartieren, Pflanzenschutzmittel etc.

Darauf basierend macht es SOA möglich, individuelle Betriebsdaten aus ASA-jAGRAR anonymisiert überbetrieblich auszuwerten. In speziellen Benchmark-Auswertungen können die Ergebnisse mit denjenigen von Berufskollegen verglichen werden. Dadurch verbessert sich die Transparenz der betrieblichen Abläufe.

## Erfolgreiche Zukunftsgestaltung dank Teilnahme am SOA Projekt

Ausgehend von einer Trägerschaftsvereinbarung zwischen den Beratungszentralen, der Agroscope ACW und dem SOV knüpft SOA engen Kontakt zu den kantonalen Fachstellen, verschiedenen Forschungsinstitutionen, Treuhandstellen und weiteren Akteuren in der Obstbranche. Im Rahmen eines internationalen ASA Treffens in Südtirol konnte auch die grenzüberschreitende Zusammenarbeit insbesondere mit dem Kompetenzzentrum für Obstbau (KOB) in Bavendorf intensiviert werden. Auch bestehen diverse Kontakte zu den verantwortlichen Stellen in Südtirol und der Steiermark. Ebenfalls wird zukünftig eine intensivere Zusammenarbeit mit den kantonalen Treuhandstellen und eine mögliche Verknüpfung buchhalterischer Daten angestrebt.

Unsere wichtigsten Partner sind jedoch die Obstbauern – sie sind getreu unserem Motto «vom Bauer für den Bauer» die Basis von SOA. Betriebe, die ihre jährlichen Aufzeichnungen anonymisiert und normiert zur Verfügung stellen, werden mit einem Unkostenbeitrag entschädigt.

Im Rahmen von internen Workshops, die speziell für die SOA Betriebe durchgeführt werden, bietet sich die Möglichkeit zum intensiven Austausch mit Berufskollegen und den SOA Spezialisten und Spezialistinnen. Dadurch lernen die Betriebsleiter in so genannten Benchmarks mehr über die betrieblichen Abläufe und Optimierungspotenziale ihres Betriebs. SOA bietet den Obstbetrieben weitere Vorteile; beispielsweise können die ÖLN wie auch EurepGAP Aufzeichnungen mit ASA-jAGRAR erledigt werden.

Nutzen Sie diese Gelegenheit und melden Sie sich bei uns! Wir stehen Ihnen gerne für weitere Informationen zur Verfügung!

## RÉSUMÉ

### SOA – un projet pour la promotion d'une arboriculture rentable en Suisse

Support-Obst-Arbo (SOA) est une initiative commune des services régionaux de vulgarisation agricole (AGRIDEA) et de l'Agroscope Changins-Wädenswil (ACW) en coordination avec l'Agroscope Reckenholz-Tänikon (ART) et Fruit-Union Suisse (FUS). Son objectif: promouvoir une arboriculture rentable en Suisse. Pour atteindre cet objectif clairement défini, les participants au projet SOA mettent en commun leurs ressources de données concernant les techniques de production et la gestion d'entreprise et fondent également leur travail de consultation sur des bases communes. A travers la recherche et l'analyse de processus de gestion d'entreprise on cherche à optimiser ces processus. La devise «des paysans au service du paysan» est fidèlement appliquée en ce sens que les résultats et les analyses de la recherche axée sur la pratique (extension) sont dépouillés et discutés avec les acteurs du terrain. Le projet prend appui sur un réseau d'exploitations arboricoles qui tiennent un journal de l'intégralité des leurs coûts et recensent ces données fondamentales au moyen du logiciel ASA-jAgrar. Contactez-nous pour en savoir plus sur le projet SOA!